

# Aus der Industrie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **12 (1941)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

werden gezeichnet und der Humor meldet sich in ansprechender Form.

Der Volks-Gotthelf umfaßt 16 Bände. Verlag Eugen Rentsch, Erlenbach-Zch. Preis pro Band in Ganzleinen Fr. 6.80.

Wir möchten wünschen, daß in recht vielen Anstalten und Heimen diese Bücher den Insaßen in der Hausbibliothek zur Verfügung stehen, denn der große Volks-erzieher Gotthelf hat jedem etwas zu sagen. E. G.

### Zwei Pro Infirmis-Neuerscheinungen

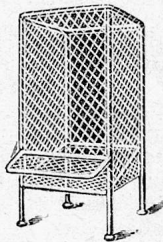
Dieser Tage sind zwei Referate im Druck erschienen, die an der 20. Jahresversammlung Pro Infirmis gehalten wurden. Das eine Referat wurde vom Präsidenten der Schweiz, Fürsorgekommission für Gebrechliche und Invalide, Hrn. M. Flüsch, ausgearbeitet und bringt „Grundsätzliches zur Frage der Versicherung von Gebrechlichen“. Es wird Fürsorgern und Heimleitern eine wertvolle Orientierung sein. (Zu beziehen zum Preis 30 Rp. bei Hrn. Pfr. Egloff, Theaterplatz 12, St. Gallen.)

Das zweite Referat behandelt den „Invaliden in der Lohn- und Verdienstersatzordnung“ von Hrn. Dr. W. Meier, Bern. Es ist eine gründliche und klare Ausführung, die sowohl den Gebrechlichen selber, als auch seinen Vertreter und Fürsorger interessieren wird. (Zu beziehen beim Zentralsekretariat Pro Infirmis Zürich, Kantonsschulstr. 1, zum Preis von 20 Rp.)

## Aus der Industrie

### Kartoffel-Silo

Tausende Tonnen Kartoffeln verderben jährlich, zur Hauptsache wegen unrichtiger Einlagerung. — Die Tatsache, daß von höchster Stelle die Kartoffel als Volksernährung Nr. 2 erklärt wurde, bedingt mehr als vorher, der richtigen Einlagerung Beachtung zu schenken. In diesem neuen Behälter ist es nun möglich, die Kartoffeln auf kleinem Raum absolut einwandfrei zu lagern. Die Konstruktion aus Eisenrohr und Drahtgeflecht, mit Schrägboden und Auslauf, hat sich tadellos bewährt, da Luftzirkulation und ständige leichte Bewegung (durch die kontinuierliche Erneuerung) ein gegenseitiges Anstecken der Kartoffeln unmöglich machen und auch das Keimen stark behindern. Diese Silos



werden in allen Größen ab 70 kg Inhalt hergestellt und es sind vor allem die Großanlagen in Hotels, Spitälern, Heimen, Asylen usw., die immer mehr Anklang finden. Die Firma Armand Favre, Winterthurerstr. 398, Zürich 11 erteilt gerne und unverbindlich Auskunft und Offerte und empfiehlt schon jetzt, der Sache Beachtung zu schenken, — da im Herbst mit sehr langen Lieferfristen gerechnet werden muß.

### Hausreinigung ohne Seife

Nach den Weisungen des Kriegs-Industrie- und Arbeitsamtes sollte Seife für Reinigungsarbeiten überall dort nicht mehr verwendet werden, wo der gleiche Zweck mit geeigneten und vom Krieg-Industrie- und Arbeitsamt zugelassenen Ersatzmitteln erreicht werden kann. Ein erprobtes Mittel fabrizieren seit längerer Zeit, nebst ihren verschiedenen Spezialitäten, die MINATOL-WERKE A.-G., Luzern und Zürich-Alstetten. Das Produkt „Ato“ löst sich im kalten oder heißen Wasser und eignet sich vorzüglich für alle Putz- und Reinigungsarbeiten. (Siehe Inserat.)

### Der Großdörrex im Anbauplan

Als der Anbauplan von Hrn. Dr. Wahlen geschaffen wurde, wußte er genau, daß der größte Teil der gewaltigen Mengen Gemüse nur in gedörriertem Zustand auf lange Zeit hin als Nahrungsmittelreserve aufbewahrt werden kann. Für das Dörren hat Herr Wahlen keinen Plan aufgestellt, das überließ er den Fachleuten. Es sind dann auch alle möglichen Konstruktionen entstanden, aber es fehlte immer noch an einer geeigneten Dörranlage für kollektive Haushalte: Anstalten, Institute, Wirtschaften usw. Jetzt aber haben die Dörrexkonstrukteure die Lücke ausgefüllt. Der warmluftverteilende Propeller, der sich beim Hausdörrex so ausgezeichnet bewährt hat, tut das nun in acht- und zehnfacher Zahl bei den neuen Großdörranlagen Junior und Senior. Die Vorzüge und Qualitäten der beiden Apparate sind folgende:

1. Raumsparende Formate: Junior 60 cm breit, 125 cm hoch und 100 cm lang; Senior 60 cm breit, 125 cm hoch und 150 cm lang.
2. Bequeme Feuerungsarten: Entweder mit Gas oder elektrischem Lichtanschluß von 110 bis 250 Volt.
3. Einfacher Betrieb ohne jegliche Wartung. Die Propeller besorgen das Dörren ganz von selbst. Billig im Unterhalt. Bei der Gasfeuerung genügt die Sparflamme und beim Lichtanschluß nur 1500 und 2500 Watt Stromverbrauch.
4. Große Leistung mit 6 Siebladen. Der Junior hat zusammen 3,6 m<sup>3</sup> Dörrfläche und der Senior 5,4 m<sup>3</sup>, die auf einmal ausgenutzt werden können.
5. Kurze Dörrzeit und schönes Dörrgut. Das Gedörrte behält die natürliche Gemüsefarbe und ist von auserlesener Güte und feinem Geschmack.
6. Vorzu, was Feld und Garten bieten, kann man ohne weitere Vorbereitungen dörren. Auch verschiedene Gemüse- und Obstsorten zusammen.
7. Beide Apparate sind zweckmäßig und sehr solid gebaut. Die Propelleranlage ist aus Aluminium, die Geflechte der Siebelanlagen gut verzinkt und das Gestellwerk aus starkem Holz.

Diese Propeller-Großdörrapparate können jederzeit in der Fabrik betriebsfertig besichtigt werden. U. Huber-Keller, Apparatefabrik, Sulz-Winterthur.

## Stellenanzeiger - Service de placement

Adresse: Verlag-Editeur Franz F. Otth, Abt. Stellenanzeiger, Zürich 8, Enzenbühlstrasse 66, Tel. 43.442  
Sprechstunden: 8—11 u. 14—17 Uhr, Samstags 8—12 Uhr. Andere Zeiten nur nach teleph. Vereinbarung

Offerten auf die Ausschreibungen sind unter Angabe der No. an den Verlag zu senden. Für die Weiterleitung gefl. Marken beilegen (nicht aufkleben).

Les offres doivent être envoyées à l'éditeur, avec indication du No. - Joindre le port nécessaire à l'expédition s. v. pl.

### Stellengesuche:

#### 1. Leiter, Verwalter, Hauseltern, Mitarbeiter.

2319. Tücht. Ehepaar empfiehlt sich als Verwalter (Stellvertreter). Mann 37-j., 20 J. kaufm. Ausbildg. u. Praxis, wovon 12 J. jurist. Amts-, Verwaltungs- u. Anstaltspraxis in leit. Stellung. Frau 36-j., perf. Köchin, dipl. Weißnäherin, vers. im Haushalt, Wirtschafts- u. Gasthofgewerbe. Ia. Zeugn.

2357. Prakt. pädagog. gebild. Brautpaar mit reicher Erfahrung, wünscht die Leitung eines Heimes zu übernehmen. Gute Zeugnisse und Referenzen.

2519. Jeune veuf chrétien cherche nouvelle situation

comme gérant-économe-Directeur dans Maison hospitalière (év. comme collaborateur-surveillant etc.).

2193. Tochter, 28-jährig, mit allen Anstaltsarbeiten vertraut, sucht Stelle als Leiterin oder Gehilfin.

2237. Dipl. Irrenpflegerin sucht Stelle als Leiterin od. selbst. Gehilfin. Erfahren in Säuglings- u. Kinderpfll., sowie in allen Hausarb.

2373. Tücht. Ehepaar sucht Leitung od. Verwaltung von Alters- od. Jugendheim od. eines andern Betriebes. Ev. Kauf einer kleineren Liegenschaft. Gute Zeugn. u. Ref.

2541. Auf den Herbst wünsche ich mich zu verändern und suche einen Posten als Leiterin in Heim etc.